



Technische Universität Dresden

**Fakultät Umweltwissenschaften
Fachrichtung Hydrowissenschaften**

**Ordnung über die Feststellung
der Eignung im
Master-Studiengang Hydro Science and Engineering
(Eignungsfeststellungsordnung)**

vom [#Ausfertigungsdatum#](#)

Auf Grund von § 13 Abs. 4 und § 17 Abs. 6 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 erlässt die Technische Universität Dresden die folgende Eignungsfeststellungsordnung als Satzung:

In dieser Ordnung verwendete maskuline Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Zugangsausschuss
- § 4 Antrag und Fristen
- § 5 Nachweis und Feststellung der besonderen Eignung
- § 6 Eignungsgespräch
- § 7 Eignungsbescheid
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Vorschriften des geltenden Sächsischen Hochschulgesetzes die Feststellung der besonderen Zugangsvoraussetzungen (Eignungsfeststellung) für den nichtkonsekutiven, forschungsorientierten internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering an der Technischen Universität Dresden.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

(1) Gemäß § 3 der Studienordnung für den internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering wird jeder Bewerber zugelassen, der die erforderliche Eignung (Qualifikation) für das Masterstudium Hydro Science and Engineering besitzt.

(2) Qualifiziert und damit zugangsberechtigt im Sinne des Absatzes 1 ist, wer

1. einen ersten in Deutschland anerkannten qualifizierenden Hochschulabschluss in einem naturwissenschaftlichen Studiengang wie Hydrologie, Meteorologie, Geographie, Geologie, Chemie, Biologie, bzw. in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang wie Wasserversorgung, Bauingenieurwesen, Abfallwirtschaft und Altlasten, Landschaftsarchitektur, Forst- und Agraringenieurwesen, Umweltingenieurwesen oder eines fachverwandten Studiengangs mit mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit nachweisen kann;
2. die sichere Beherrschung der englischen Sprache nachweist, sofern Englisch nicht die Muttersprache des Bewerbers ist. Der Nachweis hat anhand des Ergebnisses eines international angebotenen Standard-Tests zu erfolgen, vorzugsweise IELTS-Test Ergebnis mindestens 6 Punkte, TOEFL-Test Internet-basiert Minimum 79, Computer-basiert 213, und Paper-basiert mindestens 550 Punkte, Uni-Cert III;
3. den Nachweis der besonderen Eignung zum Studium im internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering gemäß § 5 erbringt.

(3) Die Zulassung und Immatrikulation in den internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering erfolgt durch das Immatrikulationsamt / Akademische Auslandsamt der TU Dresden gemäß der geltenden Immatrikulationsordnung, deren Regelungen von den Festlegungen dieser Ordnung unberührt bleiben. Voraussetzung für die Zulassung in den internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering ist der Nachweis der erforderlichen Eignung nach dieser Ordnung.

§ 3

Zugangsausschuss

(1) Der Dekan der Fakultät Umweltwissenschaften setzt auf Vorschlag der Studienkommission für den jeweiligen Bewerbungszeitraum einen Zugangsausschuss ein. Er besteht in der Regel aus dem Prüfungsausschussvorsitzenden, einem Hochschullehrer und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter des zuständigen Fachbereichs. Auf Antrag kann ein studentischer Vertreter als nicht stimmberechtigtes Mitglied des Zugangsausschusses zum Eignungsfeststellungsgespräch hinzugezogen werden.

(2) Der Zugangsausschuss entscheidet über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen gemäß § 2, lädt gegebenenfalls zum Eignungsgespräch ein und entscheidet über Widersprüche gegen Entscheidungen im Rahmen dieses Verfahrens. Darüber hinaus ist der Zugangsausschuss für die Entwicklung und Veröffentlichung des Antragsformulars gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1 zuständig.

§ 4

Antrag und Fristen

(1) Der formgebundene Antrag auf Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren ist zusammen mit den Bewerbungsunterlagen zur Immatrikulation von allen deutschen Studienbewerbern und ausländischen Bewerbern mit einer in Deutschland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsinländer) bis zum 30. 06. des Jahres schriftlich an folgende Anschrift zu richten:

Technische Universität Dresden
Department Hydrosiences
Master Course Hydro Science and Engineering
Dr. Sabine Hahn-Bernhofer
01062 Dresden
Germany

Deutsche Studienbewerber und ausländische Bewerber mit einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung müssen sich bis zum 31. 05. jeden Jahres bei folgender Stelle bewerben:

TU Dresden
c/o uni assist
Geneststr. 5
10829 Berlin
Germany

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Ausgedrucktes und eigenhändig unterschriebenes, vollständig ausgefülltes Online-Registrierungsformular der TU Dresden für den internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering;
2. amtlich beglaubigte Kopie des ersten qualifizierenden Hochschulabschlusses in deutscher oder englischer Sprache sowie ggf. amtlich beglaubigte Kopie der Übersetzung des ersten qualifizierenden Hochschulabschlusses in deutscher oder englischer Sprache;
3. amtlich beglaubigte Kopien von Nachweisen, die die besondere Eignung gemäß § 5 belegen, mit den erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in deutscher oder englischer Sprache;
4. amtlich beglaubigte Kopie des Nachweises ausreichender Sprachkenntnisse gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2;
5. ein in englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf mit Darstellung des Werdegangs von Ausbildung und Beruf;
6. eine in englischer Sprache verfasste Stellungnahme zur Motivation („letter of motivation“).

(2) Anträge, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

(3) Zum Zeitpunkt der Antragstellung hat der Bewerber seine besondere Eignung gemäß § 5 Absatz 1 nachzuweisen. Der Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulab-

schlusses (Abschlusszeugnis) gemäß Abs. 2 Nr. 2, mindestens jedoch 80% der zum Hochschulabschluss notwendigen Leistungspunkte, muss bis spätestens zum Ende der Immatrikulationszeit (15.09.) erbracht werden. Zum Nachweis dessen hat der Bewerber eine entsprechende Bescheinigung seiner Hochschule im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen. Die Notwendigkeit der Vorlage aller anderen in Absatz 2 genannten Nachweise mit dem Antrag sowie Absatz 3 bleiben hiervon unberührt.

§ 5

Nachweis und Feststellung der besonderen Eignung

(1) Die besondere Eignung für den internationalen Master-Studiengang Hydro Science and Engineering gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 liegt bei denjenigen Bewerbern vor, die den Nachweis von guten Kenntnissen auf den Gebieten der Mathematik, Informatik und verwandten Fächern wie Statistik, Hydroinformatik oder Geoinformatik, der Physik, Chemie, Biologie und verwandten Fächern wie Hydrochemie oder Hydrobiologie, sowie auf den natur-, ingenieur- oder umweltwissenschaftlichen Gebieten wie Hydrologie, Meteorologie, Hydromechanik, Wasserbau, Wasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung, Wasserqualität, Abfall- bzw. Kreislaufwirtschaft, Sanierungstechnik, Bodenkunde, Geologie, Geographie oder Land- und Forstwirtschaft erbringen.

(2) Ob der Nachweis der besonderen Eignung erbracht ist, prüft der Zugangsausschuss zunächst anhand der dem Antrag beigefügten Unterlagen, insbesondere der Unterlagen gemäß § 4 Abs. 2, jedoch nur dann, wenn die Zugangsvoraussetzung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 erfüllt ist. Ergibt sich die Bewertung der besonderen Eignung hiernach nicht bereits aus den Unterlagen des Studienbewerbers, wird ein Eignungsgespräch gemäß § 6 vor dem Zugangsausschuss durchgeführt.

§ 6

Eignungsgespräch

(1) Ziel des Eignungsgesprächs ist es, zu ermitteln, ob die gemäß § 5 Abs. 1 geforderten Kenntnisse, Fertigkeiten oder Fähigkeiten, welche Aufschluss über die besondere Eignung des Bewerbers geben, vorliegen.

(2) Das Eignungsgespräch erfolgt in thematisch einheitlich strukturierter Form und soll nicht länger als 30 Minuten dauern.

(3) Die Einladung zum Gespräch erfolgt rechtzeitig in schriftlicher Form durch den Zugangsausschuss gemäß § 3, mindestens aber zwei Wochen vor dem Termin des Eignungsgesprächs. Dem Bewerber entstehende Kosten können nicht übernommen werden.

(4) Über den wesentlichen Inhalt des Eignungsgesprächs wird durch ein Mitglied des Zugangsausschusses ein Protokoll erstellt, das auch die Teilnehmer sowie die Dauer des Gesprächs beinhaltet.

(5) Erscheint der Studienbewerber zum festgesetzten Termin nicht zum Eignungsgespräch, hat er keinen Anspruch auf Einräumung eines Ausweichtermins. Hat der Studienbewerber am Eignungsgespräch teilgenommen, jedoch den Nachweis der besonderen Eignung gemäß § 4 Abs. 2 nicht erbringen können, so kann das Eignungsgespräch auf Antrag des Studienbewerbers im nächsten Jahr wiederholt werden. Der Antrag muss innerhalb der Frist gemäß § 4 Abs. 1 gestellt werden.

(6) Macht der Bewerber glaubhaft, wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung bzw. chronischer Krankheit nicht in der Lage zu sein, das Eignungsgespräch in der vorgesehenen Form ablegen zu können, so wird ihm durch den Zugangsausschuss eine alternative Form zur Feststellung der Eignung angeboten. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden.

(7) Ist es einem Bewerber aus dem Ausland aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen nicht möglich, das Eignungsgespräch in der vorgesehenen Form ablegen zu können, so wird ihm durch den Zugangsausschuss eine alternative Form zur Feststellung der Eignung angeboten.

§ 7

Eignungsbescheid

(1) Weist der Studienbewerber die erforderliche Eignung gemäß § 2 nach, erhält seine Bewerbung einen Eignungsbescheid des Zugangsausschusses. Der Eignungsbescheid dient zur Vorlage bei dem Immatrikulationsamt / Akademischen Auslandsamt der TU Dresden und stellt die erforderliche Form des Nachweises der Zugangsberechtigung für den internationalen Master-Studiengang dar. Er ist Voraussetzung für die Ausstellung der Zulassung und somit für die Immatrikulation in den Masterstudiengang Hydro Science and Engineering.

(2) Kann der Studienbewerber die erforderliche Eignung nach § 2 nicht nachweisen, erteilt der Zugangsausschuss hierüber ebenfalls einen schriftlichen Bescheid an das Immatrikulationsamt / Akademische Auslandsamt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

(3) Kann der Bewerber den erfolgreichen Abschluss über den gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 erforderlichen Hochschulabschluss nicht bis zum Ende der Immatrikulationsfrist dem Immatrikulationsamt / Akademischen Auslandsamt vorlegen, erfolgt nur eine befristete Immatrikulation. Die Dauer der Befristung wird vom Immatrikulationsamt festgelegt und beträgt i. d. R. ein Semester.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Eignungsfeststellungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Umweltwissenschaften der Technischen Universität Dresden vom #Datum# und der Genehmigung des Rektorats vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hans Müller-Steinhagen